



## Reisebericht Halland (Schweden) 2008 - 17.08.2008 -

### Es geht los

Erste Etappe Fehmarn

Endlich war es soweit.

Nachdem mein Mann sechs Monate in seiner neuen Firma durchgearbeitet hatte, davon gut 3 Wochen mit erheblichen Überstunden, begann endlich unser langverdienter Urlaub. Leider war das Wetter in diesem Sommer mal wieder nicht besonders, es war zwar nicht kalt, aber es regnete immer wieder während des Tages. Und auch die Wetteraussichten verhiessen für die nächsten Tage nichts Gutes.

Zumindest dieses Wochenende sollte sonnig und warm werden. Darum beschlossen wir, einfach los zu fahren und zu schauen, wohin es uns treiben würde. Wir packten also alles, was ins Auto passte, ein und starteten am Sonntagmorgen kurz nach 07.00 Uhr Richtung Norden.

Gegen 14.00 Uhr waren wir in Katharinenhof auf Fehmarn angekommen. Die Fahrt war bis

auf ein kurzes Stück in Hamburg recht gut gewesen. Es war sehr wenig auf den Autobahnen los und wir kamen gut durch. Auch die Kinder haben gut mitgemacht. Sie haben teilweise geschlafen oder gespielt. Wenn es gar nicht mehr ging, haben wir Pausen gemacht oder Kindermusik eingelegt.

Am Campingplatz Katharinenhof mussten wir noch eine Stunde warten bis die Rezeption zum Einchecken öffnete, da gerade Mittagspause herrschte. Also gingen wir uns erst einmal auf dem Platz und am Strand umsehen. Der Strand war steinig und schmal mit einer kleinen Steilküste. Das ganze verbreitete eine wildromantische Atmosphäre. Überall lagen Baumstämme und Steine im Sand, die Bäume reichten bis an den Rand der Steilküste. Das Meer selbst liegt direkt hinter dem Campingplatz. Ein Fussweg von circa 5 Minuten führt vom Platz zum Strand.





Unsere Kinder genossen die wieder gewonnene Freiheit, um sich mal richtig bewegen zu können: Unser Großer schmiss Steine ins Wasser und beobachtete fasziniert, die Leute, die vom Strand aus mit ihren Angeln und Schlauchbooten aufs Meer raus fuhren. Die Kleine krabbelte am Strand rum.

Nach dem Strandbesuch besuchten wir noch kurz den großen schönen Spielplatz des Campingplatzes direkt bei der Rezeption. Hier verbrachten wir die restliche Zeit bis 15. 00 Uhr.

Um 15.00 Uhr bekamen wir an der Rezeption einen schönen großen Stellplatz mit eigenen Strom-, Wasser- und Abwasseranschluss zugeteilt. Hier hoppelten auch kleine Wildkaninchen umher, was besonders unserem Großen gefiel. Dieser war sowieso seelig und spielte die ganze Zeit mit seinen Autos im Gras und war happy. Nur unsre Kleine war nicht besonders glücklich. Sie wollte immer krabbeln, aber leider immer zur Strasse hin, wo doch die ganze Zeit die Autos kamen und fuhren. Also kam sie ins Reisebettchen und dort spielte sie bis zum Abendessen schön mit ihren Spielsachen.

Nach dem Zeltaufbau sind wir noch einmal zum Strand gegangen. Aber unser Großer hat sich schon

nach einer halben Stunde im Wasser flach gelegt und wir sind zum Zelt zurück. Dort haben wir Würstchen gegrillt und danach gings mit beiden Kindern zum Duschen. Ich war mit unserer Kleinen (1 Jahr alt) im Babybadezimmer mit Wickelmöglichkeit und Badewanne/Dusche auf Tischhöhe. Alles war sauber und ordentlich. Von den Touristikplätzen, die direkt am Anfang des Platzes liegen, ist das Sanitärgebäude nur ein paar Schritte entfernt. Hier befindet sich auch der Babybaderaum. Das Sanitärgebäude hatte auf jeder Seite einen Zugang zu Duschen und Toiletten in ausreichender Anzahl. Weiterhin gab es hier einen Raum zum Abwaschen des Geschirrs und eine Möglichkeit seine Chemietoiletten zu entsorgen. Die Duschen sind kostenlos zu benutzen.

Leider merkten wir erst am späteren Abend, dass wir zwar einen schönen großen Stellplatz hatten, dieser aber direkt hinter einer Zeltwiese lag (durch eine hohe Hecke sightgeschützt) und hier machten sich leider auch bis 03.00 Uhr nachts Jugendliche lautstark bemerkbar. Weiterhin gestaltete sich das Schlafengehen der Kinder nicht gerade einfach. Wir hatten im Vorfeld der Reise extra einen Rausfallschutz für die Betten im Hochstelldach gebaut. Aber die Kleine war einfach zu mobil und blieb nicht ruhig liegen. Also beschlossen wir, da wir mittlerweile durch die lange Fahrt und das erste Mal Zeltaufbau usw. ziemlich gestresst und fertig mit den Nerven waren, dass die Kleine mit mir unten schlief und die



beiden "Männer" oben.

Das Einschlafen dauerte bei der Kleinen dann auch noch etwas, da sie sich einfach nicht an die neue Umgebung gewöhnen konnte. Irgendwann schlief sie erschöpft in meinen Armen ein. Die restliche Nacht schlief sie ohne Probleme und war nur einmal zum Milchtrinken wach.

Angezogen habe ich hier einen Langarmbody, Strumpfhose, Schlafanzug und Alvi-Mäxchen. Das war ausreichend. Der Große hatte einen normalen Schlafanzug mit Strumpfhose und einen Schlafsack für Kinder dabei. Für warme Luft sorgte der Heizlüfter. Besonders ruhig schlief aber diese Nacht niemand von uns. Der Große wollte zweimal das mein Mann runter geht, da er allein schlafen wollte. Da ist er halt eigen. Aber irgendwann ging auch diese Nacht gegen 07.00 Uhr morgens unerwartet zu Ende.

### **Fazit Campingplatz:**

Der Platz ist schön, recht groß und gut ausgestattet. Es gibt einen gut sortierten Mini-Mark, eine Kneipe/Restaurant und ausreichend Sanitäreanlagen. Das Meer liegt fast in Wurfweite und der Kinderspielplatz ist wirklich sehr gut ausgestattet und groß. Des weiteren kann man Tauchen und sich für die Umherfahrt auf dem großen Platz Karts zum Treten ausleihen für 2 und mehr Personen. Für Kinderwagen ist der Platz nicht gut befahrbar, da die Wege mehr oder weniger aus Schotter bestehen. Die Standplätze sind groß und zumindest die vorderen Touristikplätze hatten

alle ihren eigenen Stromanschluss. Immer zwei Standplätze teilten sich Wasser und Abwasser. Des weiteren kann man gegen geringe Gebühr ( 1 Stunde 3 EUR, ein ganzer Tag 7 EUR) das wireless LAN nutzen, sofern man seinen eigenen Laptop dabei hat. Allein die Müllentsorgung ist ausserhalb des Platzes am anderen Ende untergebracht. Diesen kann man aber gut entsorgen, wenn man den Platz per Auto verlässt, ansonsten ist es doch ein kleiner Fussmarsch (zumindest für mal eben Müll wegbringen)

Die Kosten betrugen für eine Nacht für uns 4 Personen mit VW Bully 27 EURO (Stellplatz 13 EUR, 2 Erwachsene je 6 EUR und 2 EUR Strom) in der Hauptsaison.